

VERRINGERUNG DER NOTWENDIGKEIT DES SCHWANZKUPIERENS

Warum gibt es bei meinen Schweinen Schwanzbeißer?



Schwanzbeißer wird durch viele Faktoren ausgelöst, es gibt kein Patentrezept. Jeder Schweinehalter muss ggf. in Zusammenarbeit mit einem Tierarzt seine Tierhaltung in sechs Punkten untersuchen und ggf. Lösungen finden, die für seinen Betrieb am besten geeignet sind.

Warum sollte ich was tun?

Schwanzbeißer verringert das Schlachtkörpergewicht und hat zur Folge, dass Schlachtkörper ganz oder teilweise verworfen werden. Das bedeutet wirtschaftliche Verluste für die Schweinehalter. Die nebenstehend aufgeführten Faktoren haben zudem Einfluss auf die Tiergesundheit. Eine Behebung von Schwachstellen in diesen Bereichen führt somit zu einer Verbesserung der Tiergesundheit und der biologischen Leistung sowie zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes. Schwanzbeißer beeinträchtigt außerdem das Allgemeinbefinden der Tiere und schadet dem Ruf der landwirtschaftlichen Schweinehaltung.

Wo kann ich anfangen?

Prüfen Sie, ob es in Ihrem Betrieb mögliche Auslöser für Schwanzbeißer gibt: Schreiben Sie die genannten Schlüsselbereiche auf und beobachten Sie genau das Verhalten Ihrer Schweine. Schreiben Sie auf, wie sich die Schweine verhalten. So können Sie Probleme schneller erkennen und beseitigen, bevor es zum Schwanzbeißer kommt. Sie können eventuell damit beginnen, mit dem Online-Tool WebHAT (<https://webhat.ahdb.org.uk/>) einen Bericht über die Risiken zu erstellen. Mit dem SchwIP-Modell (<https://www.fli.de/index.php?id=754&L=1>) lässt sich auch eine ausführlichere Risikobewertung vornehmen.

Was tun, wenn etwas schief läuft?

Selbst in Betrieben, die sorgfältig auf alle Schlüsselfaktoren achten, wird gelegentlich Schwanzbeißer vorkommen. In diesem Fall sollten Sie diese drei Schritte befolgen:

1. Separieren Sie den „Täter“ und behandeln Sie die verletzten Schweine („Opfer“).

2. Stellen Sie frisches Beschäftigungsmaterial zur Verfügung, wie z. B. Seile, frisches Holz, Äste, Stroh (denken Sie daran, solches Material für Notfälle bereitzuhalten).

3. Prüfen Sie die oben aufgeführten Schlüsselfaktoren und leiten Sie Verbesserungsmaßnahmen ein.

Es ist besonders wichtig, das Problem frühzeitig zu erkennen und sofort zu handeln! Erste Zeichen sind hängende / eingeklemmte Schwänze, Schwanzwedeln, haarlose Schwänze, Unruhe und Bissspuren.

Schwanzbeißer ist ein Zeichen von Stress. Dieser Stress wird in der Regel durch ungeeignete Umgebungsbedingungen und Management verursacht, die im Zusammenhang mit einem oder mehreren der folgenden sechs Schlüsselfaktoren stehen.

1. BESCHÄFTIGUNGSMATERIAL

Schweine haben ein starkes Bedürfnis, ihre Umgebung zu erkunden und nach Nahrung zu suchen (Schnüffeln, Beißen und Kauen). Wenn sie das nicht können, langweilen sie sich und sind frustriert.

2. TEMPERATUR, LUFTQUALITÄT UND LICHT

Schweine brauchen einen Stall, in dem sich Temperatur und Luftfeuchtigkeit im optimalen Bereich befinden, in dem es keine Zugluft gibt und geeignete Lichtbedingungen herrschen. Wenn sich Schweine nicht wohl fühlen, führt das bei ihnen zu Frustration und eventuell zum Schwanzbeißer.

3. GESUNDHEIT UND FITNESS

Ein guter Gesundheitszustand ist eine der besten Voraussetzungen, um Schwanzbeißer zu vermeiden.

4. KONKURRENZVERHALTEN

Schweine mögen es gerne, gemeinsam nach Nahrung zu suchen, zu fressen und zu ruhen. Es sollte genügend Platz und Futter und Wasser zur Verfügung gestellt werden, sodass dieses Bedürfnis der Schweine befriedigt und somit Konkurrenzverhalten vermieden wird.

5. FÜTTERUNG UND FUTTERMittel

Schweine brauchen Futtermittel mit angemessener Konsistenz und mit den richtigen Gehalten an Mineralstoffen, Rohfaser und essentiellen Aminosäuren. Außerdem brauchen sie ausreichend frisches Tränkwasser von guter Qualität.

6. STRUKTUR UND SAUBERKEIT DER BUCHTEN

Schweine nutzen gerne verschiedene Bereiche der Bucht für verschiedene Verhaltensweisen (Ruhen, Fressen, Kotabsatz). Eine schmutzige Umgebung, insbesondere im Fütterungs- und Ruhebereich, ist daher ein Zeichen, dass etwas nicht stimmt. Das führt wiederum zur Verringerung des Wohlbefindens und stresst die Schweine.

Durch die Optimierung dieser Schlüsselfaktoren sollte weniger Schwanzbeißer auftreten und kein Schwanzkupieren mehr notwendig sein



Heikkilä-Hof, Finland



Fumagalli-Hof, Italien

Die beiden oben abgebildeten Bauernhöfe werden in den Videos gezeigt, in denen es um die Vermeidung der Notwendigkeit des Schwanzkupierens geht. Videos und Datenblätter sind auf der Website der Europäischen Kommission verfügbar unter: https://ec.europa.eu/food/animals/welfare/practice/farm/pigs/tail-docking_en



Amt für Veröffentlichungen

Print
ISBN 978-92-79-67506-5
doi: 10.2875/567317
EW-01-17-287-DE-C

PDF
ISBN 978-92-79-67499-0
doi: 10.2875/916767
EW-01-17-287-DE-N

1 VERRINGERUNG DER NOTWENDIGKEIT DES SCHWANZKUPIERENS BESCHÄFTIGUNGSMATERIAL

Warum gibt es bei meinen Schweinen Schwanzbeißer?



Stroh und Heu sind beliebtes Beschäftigungsmaterial

Mögliche Anzeichen für untaugliches oder unzureichendes Beschäftigungsmaterial

- Angebissene Schwänze und Ohren
- Hautverletzungen
- Im Laufe der Zeit fehlendes Interesse am Beschäftigungsmaterial
- Beißen von anderen Schweinen und der Stalleinrichtung statt des Beschäftigungsmaterials
- Wühlen und Beschäftigung mit Mist
- Konkurrenzkämpfe um die Nutzung von Beschäftigungsmaterial
- Belly-Nosing (Besaugen der Bauchseite von Artgenossen).

Was? Es GIBT Beschäftigungsmaterialien, die mit Güllekanälen und Spaltenböden kompatibel sind, wie z. B. lang geschnittenes Stroh, Luzerne und Hanfseile. Schweine müssen das Material bewegen, untersuchen und die Struktur des Materials verändern können; es sollte kau- oder fressbar sein und die Schweine sollten darin wühlen können. Sie können entweder eine oder mehrere Materialarten anbieten – das Wichtigste hierbei ist, dass diese Materialien die genannten Kriterien erfüllen und in geeigneter Form angeboten werden (d. h. Anbringung in der richtigen Höhe, nicht im Ruhe- oder Fressbereich, nicht zu einfach aus den Spendern zu ziehen und so anzubringen, dass eine Verschmutzung mit Fäkalien vermieden wird). Geben Sie zusätzliches Beschäftigungsmaterial in gefährdete Buchten.

Warum? Schweine haben ein starkes Bedürfnis, ihre Umgebung zu erkunden und nach Nahrung zu suchen. Sie tun dies durch Wühlen, Schnüffeln, Beißen und Kauen. Können sie das nicht, langweilen sie sich, sie sind frustriert und beginnen damit, Stalleinrichtungen oder ihre Artgenossen zu beißen.

Wann? Das Material muss allen Schweinen jederzeit zugänglich sein. Damit die Schweine nicht das Interesse verlieren, muss es immer wieder aufgefüllt und sauber gehalten werden.

Wie viel kostet das? Die Kosten variieren je nach den ausgewählten Materialien und lokalen Preisen. Ein EU-Land, in dem Schweine mit unkupierten Schwänzen gehalten werden,

Durch die Optimierung dieser Schlüsselfaktoren sollte weniger Schwanzbeißen auftreten und kein Schwanzkupieren mehr notwendig sein.

1. BESCHÄFTIGUNGSMATERIAL

Schweine haben ein starkes Bedürfnis, ihre Umgebung zu erkunden und nach Nahrung zu suchen (Schnüffeln, Beißen und Kauen). Wenn sie das nicht können, langweilen sie sich und sind frustriert.

2. TEMPERATUR, LUFTQUALITÄT UND LICHT

Schweine brauchen einen Stall, in dem sich Temperatur und Luftfeuchtigkeit im optimalen Bereich befinden, in dem es keine Zugluft gibt und geeignete Lichtbedingungen herrschen. Wenn sich Schweine nicht wohl fühlen, führt das bei ihnen zu Frustration und eventuell zum Schwanzbeißen.

3. GESUNDHEIT UND FITNESS

Ein guter Gesundheitszustand ist eine der besten Voraussetzungen, um Schwanzbeißen zu vermeiden.

4. KONKURRENZVERHALTEN

Schweine mögen es gerne, gemeinsam nach Nahrung zu suchen, zu fressen und zu ruhen. Es sollte genügend Platz und Futter und Wasser zur Verfügung gestellt werden, sodass dieses Bedürfnis der Schweine befriedigt und somit Konkurrenzverhalten vermieden wird.

5. FÜTTERUNG UND FUTTERMittel

Schweine brauchen Futtermittel mit angemessener Konsistenz und mit den richtigen Gehalten an Mineralstoffen, Rohfaser und essentiellen Aminosäuren. Außerdem brauchen sie ausreichend frisches Tränkwasser von guter Qualität.

6. STRUKTUR UND SAUBERKEIT DER BUCHTEN

Schweine nutzen gerne verschiedene Bereiche der Bucht für verschiedene Verhaltensweisen (Ruhens, Fressens, Kotabsatz). Eine schmutzige Umgebung, insbesondere im Fütterungs- und Ruhebereich, ist daher ein Zeichen, dass etwas nicht stimmt. Das führt wiederum zur Verringerung des Wohlbefindens und stresst die Schweine.

berechnete im Jahr 2016, dass die Kosten für die Verwendung von Stroh 0,25 % der Kosten in Mastbetrieben und 2,8 % bis 4 % aller Kosten in Zuchtbetrieben entsprachen.

Wie weiß ich, ob ich alles richtig mache? Schauen Sie sich in erster Linie Ihre Schweine an! Haben sie Interesse an dem angebotenen Material, oder beschäftigen sie sich stattdessen mit anderen Schweinen oder Stalleinrichtungen? Kämpfen sie um das Material?

Sie können anhand der dargestellten Gleichung schnell ermitteln, ob Ihre Schweine Zugang zu ausreichendem und geeignetem Beschäftigungsmaterial haben:



Interessieren sich Ihre Schweine für das Beschäftigungsmaterial?

1. Wenn die Schweine aktiv sind, aber nicht fressen, ermitteln Sie die Anzahl der Schweine, die das Beschäftigungsmaterial untersuchen (bewegen, untersuchen, kauen). Diese Zahl entspricht „A“.
2. Ermitteln Sie die Anzahl der Schweine, die sich mit anderen Schweinen und den Stalleinrichtungen beschäftigen (hierzu gehören nicht fressen und trinken). Diese Zahl entspricht „B“.



Wie viel Stroh ist ausreichend?

3. Ersetzen Sie die Buchstaben in dieser Gleichung durch Ihre Zahlen: $A/A+B$. Wenn Sie folglich 20 Schweine beobachten, die das Beschäftigungsmaterial untersuchen und 10 weitere Schweine, die sich mit anderen Schweinen oder der Stalleinrichtung beschäftigen, beträgt Ihr Ergebnis $20/30$. Multiplizieren Sie diese Antwort jetzt mit 100, um einen Prozentsatz zu erhalten. In diesem Fall wären es 66,7 %. Vergleichen Sie Ihre Zahl mit den in der Tabelle aufgeführten Zahlen, um zu beurteilen, ob Ihre Schweine zusätzliche Beschäftigungsmaterialien benötigen.

100 % - 86,4 %	86,3 % - 18,1 %	18 % - 0 %
Maximales Erkundungsverhalten – kein zusätzliches Material erforderlich.	Mittleres Erkundungsverhalten – kein zusätzliches Material erforderlich. Wenn Ihre Zahl jedoch im unteren Bereich liegt, sollten Sie noch einmal darüber nachdenken.	Minimales Erkundungsverhalten – Hinzufügen von Beschäftigungsmaterial empfohlen.

Gibt es Nachteile? Nicht, wenn Sie auf einige einfache Grundsätze achten: Stroh muss trocken sein, damit es keine Schimmelpilzgifte enthält (lassen Sie eine Probe auf Schimmelpilzgifte untersuchen) und richtig gelagert werden. Feuchtigkeit kann dazu führen, dass Beschäftigungsmaterial aufquillt und die Spender verstopft. Stroh und Raufutter können auch in Buchten mit Spaltenböden verwendet werden – aus Staaten, in denen Schweine mit unkupierten Schwänzen gehalten werden, wird berichtet, dass bei der Verwendung dieser Materialien Verstopfungen der Güllekanäle selten sind. Achten Sie auch auf die Herkunft des Beschäftigungsmaterials, um keine ansteckenden Krankheiten in das Produktionssystem einzuschleppen.

Wussten Sie ...

Wenn Schwanzbeißen auftritt, muss den Schweinen unbedingt sofort viel Ablenkung geboten werden. Eine Mischung aus verschiedenen interessanten und manipulierbaren Materialien kann helfen. Versuchen Sie es mit folgenden Materialien: Zweige mit Blättern, Seile, Holzspäne, Heu, Stroh und anderes fressbares Material. Einige Schweinehalter haben einen Reservevorrat an „Notfall-Beschäftigungsmaterialien“ im Betrieb.

Wenn Sie Seile verwenden, versuchen Sie, Knoten hinein zu machen, damit die Schweine nicht zu lange Stücke abreißen können, die im Gülleableitsystem landen könnten.

Sara Barbieri

Wissenschaftlerin an der Università degli Studi di Milano, Italien

„Wir haben im Rahmen eines nationalen Forschungsprojekts zur Schweinehaltung einen Kostenrechner für eine ökonomische Bewertung der Verwendung von anderen Materialien als Stroh entwickelt. Unser Ergebnis: Die Kosten sind zu vernachlässigen, selbst wenn Wartung und Arbeit berücksichtigt werden.“



Amt für Veröffentlichungen

Print
ISBN 978-92-79-67519-5
doi: 10.2875/592757
EW-01-17-288-DE-C

PDF
ISBN 978-92-79-67517-1
doi: 10.2875/7351
EW-01-17-288-DE-N

VERRINGERUNG DER NOTWENDIGKEIT DES SCHWANZKUPIERENS

2 TEMPERATUR, LUFTQUALITÄT UND LICHT

Warum gibt es bei meinen Schweinen Schwanzbeißer?



Schweine können ihre Körpertemperatur nicht so einfach regulieren

Mögliche Anzeichen für unangemessene Temperaturen/Luftqualität/Lichtbedingungen

- Fehlende Sauberkeit/Schmutzige Schweine
- Unruhe/Aggression
- Haufenlage
- Zittern
- Spielen mit Wasser und Kot
- Weniger Appetit
- Schweine liegen auf der Seite und/oder weit auseinander
- Ausscheidungen im Ruhebereich
- Keuchen, Niesen oder Husten
- Bindehautentzündung.

Was? Die Aufrechterhaltung der richtigen Temperatur und einer guten Luftqualität sind äußerst wichtig, um Stress gering zu halten; noch besser wären verschiedene Temperaturzonen. Bei kaltem Klima sorgen Isolierung, gute Einstreu oder ein Heizsystem für optimale Wärme. Bei warmem Wetter können u. a. Erdwärmetauscher, Klimaanlage, Bodenkühlung, Vernebelungsanlagen, Duschen und Suhlen genutzt werden. Das Lüftungssystem muss einen kalten Luftstrom über den Ruhebereichen begrenzen sowie den Staub- und Ammoniakgehalt der Luft auf ein Minimum reduzieren. Es ist wichtig, dass Schweine direktes Sonnenlicht meiden können. Schweine müssen mindestens 8 Stunden am Tag bei Licht mit einer Intensität von 40 Lux gehalten werden. Da eine kontinuierliche Beleuchtung Stress verursacht, muss der Tag-Nacht-Rhythmus beibehalten werden. Sehr helles Licht ist zu vermeiden.

Warum? Schweine können ihre Körpertemperatur sehr schlecht regulieren und benötigen daher eine stabile Umgebungstemperatur, die immer an ihre Idealtemperatur angepasst ist und nicht-saisonale Schwankungen begrenzt. Noch besser ist es, verschiedene Temperaturzonen für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schweine einzurichten. Wenn das nicht gewährleistet ist, werden Schweine teilnahmslos oder unruhig und könnten mit dem Schwanzbeißen beginnen.

Durch die Optimierung dieser Schlüsselfaktoren sollte weniger Schwanzbeißen auftreten und kein Schwanzkupieren mehr notwendig sein.

1. BESCHÄFTIGUNGSMATERIAL

Schweine haben ein starkes Bedürfnis, ihre Umgebung zu erkunden und nach Nahrung zu suchen (Schnüffeln, Beißen und Kauen). Wenn sie das nicht können, langweilen sie sich und sind frustriert.

2. TEMPERATUR, LUFTQUALITÄT UND LICHT

Schweine brauchen einen Stall, in dem sich Temperatur und Luftfeuchtigkeit im optimalen Bereich befinden, in dem es keine Zugluft gibt und geeignete Lichtbedingungen herrschen. Wenn sich Schweine nicht wohl fühlen, führt das bei ihnen zu Frustration und eventuell zum Schwanzbeißen.

3. GESUNDHEIT UND FITNESS

Ein guter Gesundheitszustand ist eine der besten Voraussetzungen, um Schwanzbeißen zu vermeiden.

4. KONKURRENZVERHALTEN

Schweine mögen es gerne, gemeinsam nach Nahrung zu suchen, zu fressen und zu ruhen. Es sollte genügend Platz und Futter und Wasser zur Verfügung gestellt werden, sodass dieses Bedürfnis der Schweine befriedigt und somit Konkurrenzverhalten vermieden wird.

5. FÜTTERUNG UND FUTTERMittel

Schweine brauchen Futtermittel mit angemessener Konsistenz und mit den richtigen Gehalten an Mineralstoffen, Rohfaser und essentiellen Aminosäuren. Außerdem brauchen sie ausreichend frisches Tränkwasser von guter Qualität.

6. STRUKTUR UND SAUBERKEIT DER BUCHTEN

Schweine nutzen gerne verschiedene Bereiche der Bucht für verschiedene Verhaltensweisen (Ruhens, Fressen, Kotabsatz). Eine schmutzige Umgebung, insbesondere im Fütterungs- und Ruhebereich, ist daher ein Zeichen, dass etwas nicht stimmt. Das führt wiederum zur Verringerung des Wohlbefindens und stresst die Schweine.

Wie? Es gibt auf dem Markt verschiedene Heizungs-, Kühl- und Lüftungsmöglichkeiten. Gegen eine direkte Sonneneinstrahlung lassen sich einfach Fensterläden oder Rollos an den Fenstern anbringen. Halten Sie Schweine nicht im Halbdunkel, um Schwanzbeißen zu verhindern, das ist wirkungslos und sollte vermieden werden.

Wie viel kostet das? Die Kosten variieren je nach Staat und gewählter Lösung.

Wie weiß ich, ob ich alles richtig mache? Sie liegen richtig, wenn z. B. die Temperaturschwankung innerhalb von 24 Stunden höchstens 4 °C beträgt oder wenn die Zugluft unter 0,2 Meter pro Sekunde bleibt. Auch die Überwachung der Gehalte der Luft an Kohlendioxid, Ammoniak und Luftfeuchtigkeit kann Hinweise geben.

Gibt es Nachteile? Nicht alle Kombinationen von Lüftungs- und Bodensystem sind gleichermaßen effektiv. Die Erfahrung von Landwirten in Staaten, in denen Schweine mit unkupierten Schwänzen gehalten werden, zeigt, dass man am besten in seinem Betrieb schrittweise Änderungen bei der Lüftung, Heizung und Buchtengestaltung ausprobiert.



Temperatursteuerung auf dem Bauernhof von Timo Heikkilä, Finnland

Wussten Sie

Einige Betriebe in den nordischen Regionen nutzen die gebundene Wärme der Gülleableitsysteme, um den Betrieb zu heizen. Dies hat den zusätzlichen Vorteil, dass die Gülle gekühlt und die Entstehung von Ammoniak verringert wird.

Jan Vugts

Senior Advisor, HKScan, Finnland

„Am wichtigsten ist, dass die Gestaltung der Buchten, der Böden und der Lüftung ein integriertes System bilden.“

Anne-Claire Berentsen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Tierschutzdienst am Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Deutschland

„Besonders für Absatzferkel ist ein beheizter Boden im Liegebereich (Ruhebereich) nicht sehr teuer, hat aber enorme Vorteile, da er eine warme, komfortable Liegefläche und einen kühleren Aktivitätsbereich ermöglicht. Daher kann die Temperatur im Gesamtabteil niedriger sein, was in der Regel eine bessere Belüftung und niedrigere Schadgaskonzentrationen zur Folge hat. Außerdem können die Schweine zwischen zwei Temperaturzonen wählen.“



VERRINGERUNG DER NOTWENDIGKEIT DES SCHWANZKUPIERENS

3 GESUNDHEIT UND FITNESS

Warum gibt es bei meinen Schweinen Schwanzbeißer?



Ihr Tierarzt sollte Ihren Hof regelmäßig besuchen

Mögliche Anzeichen für einen schlechten Gesundheitszustand

- Gebissener oder hängender Schwanz
- Hautverletzungen oder Kratzer
- Verstärkte Unruhe
- Lahmheit
- Fehlender Appetit
- Hecheln, Zittern, Husten, Niesen, Durchfall
- Abnormale Körpergröße
- Soziale Isolierung
- Erhöhte Mortalität
- Erhöhte Sterblichkeitsrate.

Was? Ein guter Herdengesundheitsplan und regelmäßige Besuche Ihres Tierarztes sind wichtig, damit Ihre Schweine gesund bleiben und damit klinische Erkrankungen bei Ihren Schweinen vermieden werden.

Warum? Ein guter Gesundheitszustand ist die beste Gewähr, um Schwanzbeißer zu vermeiden, und ist natürlich wichtig für die Wirtschaftlichkeit des Betriebes.

Wie? Das Absetzen Ihrer Schweine ab einem Mindestalter von 28 Tagen führt zu stärkeren, widerstandsfähigeren und weniger stressanfälligen Schweinen. Dadurch sinkt das Risiko für Schwanzbeißer und später sind weniger Antibiotika nötig. Schweine sollten vorzugsweise in einem geschlossenen System geboren, aufgezogen und gemästet werden. Wenn dies nicht möglich ist, sollten Mastbetriebe nur Ferkel aus einem Herkunftsbetrieb beziehen und zu diesem Betrieb enge Beziehungen pflegen, damit Gesundheitsüberwachung, Hygieneregime und Impfungen koordiniert werden können. Sorgen Sie für regelmäßige Besuche durch einen Tierarzt und installieren Sie Hygieneschleusen in allen Gebäuden. Die Vermischung von Gruppen sollte vermieden werden. Eine ausreichende Anzahl von Buchten für kranke Tiere muss vorhanden sein. Beobachten Sie Buchten mit Gesundheitsproblemen sehr genau, da Schwanzbeißer hier eine echte Gefahr darstellt.

Durch die Optimierung dieser Schlüsselfaktoren sollte weniger Schwanzbeißer auftreten und kein Schwanzkupieren mehr notwendig sein.

1. BESCHÄFTIGUNGSMATERIAL

Schweine haben ein starkes Bedürfnis, ihre Umgebung zu erkunden und nach Nahrung zu suchen (Schnüffeln, Beißen und Kauen). Wenn sie das nicht können, langweilen sie sich und sind frustriert.

2. TEMPERATUR, LUFTQUALITÄT UND LICHT

Schweine brauchen einen Stall, in dem sich Temperatur und Luftfeuchtigkeit im optimalen Bereich befinden, in dem es keine Zugluft gibt und geeignete Lichtbedingungen herrschen. Wenn sich Schweine nicht wohl fühlen, führt das bei ihnen zu Frustration und eventuell zum Schwanzbeißer.

3. GESUNDHEIT UND FITNESS

Ein guter Gesundheitszustand ist eine der besten Voraussetzungen, um Schwanzbeißer zu vermeiden.

4. KONKURRENZVERHALTEN

Schweine mögen es gerne, gemeinsam nach Nahrung zu suchen, zu fressen und zu ruhen. Es sollte genügend Platz und Futter und Wasser zur Verfügung gestellt werden, sodass dieses Bedürfnis der Schweine befriedigt und somit Konkurrenzverhalten vermieden wird.

5. FÜTTERUNG UND FUTTERMittel

Schweine brauchen Futtermittel mit angemessener Konsistenz und mit den richtigen Gehalten an Mineralstoffen, Rohfaser und essentiellen Aminosäuren. Außerdem brauchen sie ausreichend frisches Tränkwasser von guter Qualität.

6. STRUKTUR UND SAUBERKEIT DER BUCHTEN

Schweine nutzen gerne verschiedene Bereiche der Bucht für verschiedene Verhaltensweisen (Ruhen, Fressen, Kotabsatz). Eine schmutzige Umgebung, insbesondere im Fütterungs- und Ruhebereich, ist daher ein Zeichen, dass etwas nicht stimmt. Das führt wiederum zur Verringerung des Wohlbefindens und stresst die Schweine.

Wie viel kostet das? Die Vorteile überwiegen die Kosten. Die Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes führt zu einer höheren biologischen Leistung und verringert den Einsatz von Antibiotika. Schweine mit unkupierten Schwänzen sind stärker und gesünder und benötigen dadurch seltener tierärztliche oder medizinische Behandlung oder Spezialfutter. Außerdem haben sie weniger Probleme beim Absetzen.

Wie weiß ich, ob ich alles richtig mache? Anzeichen für einen guten Gesundheitszustand von Schweinen sind z. B. eine intakte Beschaffenheit der Haut, eine artgemäße Lebhaftigkeit der Tiere und eine physiologische Haltung des Schwanzes. Spezifischere Hinweise für die Herdengesundheit ergeben sich u. a. aus dem Einsatz von Medikamenten, der Anzahl der Schweine in Krankbuchten, der Sterblichkeitsrate nach dem Absetzen (gut: weniger als 5 %), der Lahmheitsrate (gut: weniger als 5 %) sowie der Rückmeldung von Daten aus dem Schlachthof und aus der Weiterverarbeitung.

Gibt es Nachteile? Nein, die Kosten eines soliden Gesundheitsplans werden durch die Vorteile deutlich aufgewogen.

Wussten Sie

EU-Länder, in denen Schweine mit unkupierten Schwänzen gehalten werden, haben auch einen der besten Schweine-Gesundheitsstandards in der Welt. Ist das Zufall?



VERRINGERUNG DER NOTWENDIGKEIT DES SCHWANZKUPIERENS

KONKURRENZVERHALTEN

Warum gibt es bei meinen Schweinen Schwanzbeißer?



Haben Ihre Schweine ausreichend Platz, damit sie alle gleichzeitig fressen können?

Mögliche Anzeichen für Platzmangel

- Niedriger Body Condition Score („Körperkondition“)
- Unterschiedlich große Schweine in einer Bucht
- Hautverletzungen an der Hinterhand (Futterkämpfe)
- Hautverletzungen an der Vorderhand (Platzkämpfe)
- Kämpfe im Bereich des Futterautomaten
- Wartende Schweine im Bereich des Futterautomaten
- Ungleichmäßige Verteilung der Schweine innerhalb der Bucht.

Was? Sie müssen für genügend Platz in jeder Bucht sorgen, um Konkurrenzkämpfe der Schweine um Nahrung, Tränke oder Platz zu vermeiden. Es werden Fütterungssysteme empfohlen, bei denen alle Schweine gleichzeitig fressen können. Ad-libitum-Systeme können eventuell das Schwanzbeißen begünstigen, da sie häufig nicht genügend Platz bieten, damit alle Schweine gleichzeitig fressen können. Wenn solche Systeme verwendet werden, muss sichergestellt werden, dass Konkurrenzkämpfe um Futter vermieden werden. Die Struktur der Bucht ist ebenfalls sehr wichtig. Das Platzangebot soll den Schweinen ermöglichen, getrennte Ruhe- und Aktivitätsbereiche zu nutzen und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit geben, sich anderen Schweinen zu entziehen.

Warum? Konkurrenzkämpfe sind ein Stressfaktor, der zu Schwanzbeißen führen kann. Die Forschung hat gezeigt, dass Schweine eine subtile Körpersprache verwenden, um Kämpfe zu vermeiden. Wenn sie nicht genügend Platz haben, um Konfrontationen zu vermeiden, sind sie gestresst. Ein ausreichendes Platzangebot beeinflusst auch andere Parameter, wie die Ruhemöglichkeit und Luftqualität.

Wie? Buchten müssen ausreichend groß sein und es müssen genügend Fressplätze vorhanden sein. Außerdem sollten Schweine von etwa gleicher Größe zusammen gehalten werden, um Stress durch Konkurrenzkämpfe zu minimieren. Beim Absetzen sollten Gruppen aus gleich großen Ferkeln zusammengestellt werden, obwohl ein Mischen von Ferkeln aus verschiedenen Würfen möglichst vermieden werden sollte. Wurfgeschwister sollten möglichst zusammen gehalten

Durch die Optimierung dieser Schlüsselfaktoren sollte weniger Schwanzbeißen auftreten und kein Schwanzkupieren mehr notwendig sein.

1. BESCHÄFTIGUNGSMATERIAL

Schweine haben ein starkes Bedürfnis, ihre Umgebung zu erkunden und nach Nahrung zu suchen (Schnüffeln, Beißen und Kauen). Wenn sie das nicht können, langweilen sie sich und sind frustriert.

2. TEMPERATUR, LUFTQUALITÄT UND LICHT

Schweine brauchen einen Stall, in dem sich Temperatur und Luftfeuchtigkeit im optimalen Bereich befinden, in dem es keine Zugluft gibt und geeignete Lichtbedingungen herrschen. Wenn sich Schweine nicht wohl fühlen, führt das bei ihnen zu Frustration und eventuell zum Schwanzbeißen.

3. GESUNDHEIT UND FITNESS

Ein guter Gesundheitszustand ist eine der besten Voraussetzungen, um Schwanzbeißen zu vermeiden.

4. KONKURRENZVERHALTEN

Schweine mögen es gerne, gemeinsam nach Nahrung zu suchen, zu fressen und zu ruhen. Es sollte genügend Platz und Futter und Wasser zur Verfügung gestellt werden, sodass dieses Bedürfnis der Schweine befriedigt und somit Konkurrenzverhalten vermieden wird.

5. FÜTTERUNG UND FUTTERMittel

Schweine brauchen Futtermittel mit angemessener Konsistenz und mit den richtigen Gehalten an Mineralstoffen, Rohfaser und essentiellen Aminosäuren. Außerdem brauchen sie ausreichend frisches Tränkwasser von guter Qualität.

6. STRUKTUR UND SAUBERKEIT DER BUCHTEN

Schweine nutzen gerne verschiedene Bereiche der Bucht für verschiedene Verhaltensweisen (Ruhen, Fressen, Kotabsatz). Eine schmutzige Umgebung, insbesondere im Fütterungs- und Ruhebereich, ist daher ein Zeichen, dass etwas nicht stimmt. Das führt wiederum zur Verringerung des Wohlbefindens und stresst die Schweine.

werden und nur sehr kleine Ferkel in eine Bucht mit speziellen Einrichtungen versetzt werden. Einige einfache Änderungen können außerdem Ausweichmöglichkeiten bieten, wie z. B. Stufen zu einer höheren gelegenen Plattform in der Bucht.

Wie viel kostet das? Wenn Sie die Anzahl an Fressplätze erhöhen müssen, verringert sich die verfügbare Fläche in der Bucht insgesamt. Das bedeutet, dass Sie möglicherweise etwas weniger Schweine in der Bucht halten können. Staaten, in denen diese Änderung umgesetzt wurde, halten die damit verbundenen Kosten für sinnvoll.

Wie weiß ich, ob ich alles richtig mache? Ein guter Hautzustand ist ein Hinweis darauf, dass das Platzangebot

ausreicht, wie auch das Nicht-Kämpfen und Warten der Schweine im Futterbereich. Wenn alle Schweine in einem Bereich der Bucht fressen oder alle gleichzeitig in einem anderen Bereich liegen können, haben Sie wahrscheinlich kein Problem mit Konkurrenzverhalten. Es bestehen keine EU-weiten gesetzlichen Vorschriften zur Fressplatzbreite. Allerdings empfiehlt ein EU-Staat, in dem Schweine mit unkupierten Schwänzen gehalten werden, Fressplatzbreiten von etwa 17 cm pro Ferkel und 22 cm pro Mastschwein, um Konkurrenzkämpfe um Futter zu vermeiden.

Gibt es Nachteile? Kosten für mehr Fressplätze und infolge einer geringeren Anzahl an Schweinen in einer Bucht, ansonsten dürften keine weiteren Kosten zur Vermeidung von Konkurrenzkämpfen anfallen.



Nach Angaben von Schweinehaltern in EU-Ländern, in denen Schweine mit unkupierten Schwänzen gehalten werden, ist die Beseitigung von Konkurrenzkämpfen um Futter einer der beiden wichtigsten Faktoren zur Vorbeugung von Schwanzbeißen; der andere Faktor ist die Futter- und Wasserqualität.



VERRINGERUNG DER NOTWENDIGKEIT DES SCHWANZKUPIERENS

FÜTTERUNG UND FUTTERMITTEL

Warum gibt es bei meinen Schweinen Schwanzbeißer?



Die Wasserqualität sollte regelmäßig überprüft werden

Mögliche Anzeichen für ungeeignetes Futter

- Niedriger Body Condition Score
- Gewichtsabweichungen
- Schlechte Schlachtkörperklassifizierung
- Gehäuftes Vorkommen von Magen- und Darmgeschwüren
- Gehäuftes Vorkommen von Schwanz- oder Ohrnekrosen.

Was? Schweine brauchen Futtermittel mit ausreichenden Gehalten an Rohfaser (mindestens 4 %), Mineralstoffen und essentiellen Aminosäuren (z. B. Tryptophan und Lysin). Das Futtermittel sollte auch eine geeignete Zusammensetzung für die jeweilige Nutzungsgruppe und eine gute Qualität aufweisen. Es muss ausreichend häufig gefüttert werden. Plötzliche Futterumstellungen sind zu vermeiden. Sehr wichtig ist, dass frisches Tränkwasser in ausreichender Menge zur Verfügung steht.

Warum? Ausgewogenes Futter hält Ihre Schweine gesund und gewährleistet einen gesunden Verdauungstrakt. Verdauungsprobleme sowie eine plötzliche Umstellung auf ein neues Futter verursachen Stress und können zu Schwanzbeißen führen.

Wie? Einige Betriebe stellen fest, dass bei Flüssigfütterung die Schweine gleichmäßiger heranwachsen und das Futter besser verwerten als bei Fütterung mit Trockenfutter. Einige Tierärzte haben festgestellt, dass die Zugabe von Salz ins Futter oder die Bereitstellung von Salzlecksteinen oder Mineralblöcken das Schwanzbeißen wirksam verhindern können. Sowohl der Rohfasergehalt als auch der Zerkleinerungsgrad des Futters sind für die Magen- und Darmgesundheit sehr wichtig. Beides sind daher wichtige Faktoren, um Schwanzbeißen zu vermeiden. Heben Sie Proben von jeder Futtercharge etwa zwei Monate lang auf – sollte Schwanzbeißen auftreten, können Sie diese Proben analysieren lassen.

Durch die Optimierung dieser Schlüsselfaktoren sollte weniger Schwanzbeißen auftreten und kein Schwanzkupieren mehr notwendig sein.

1. BESCHÄFTIGUNGSMATERIAL

Schweine haben ein starkes Bedürfnis, ihre Umgebung zu erkunden und nach Nahrung zu suchen (Schnüffeln, Beißen und Kauen). Wenn sie das nicht können, langweilen sie sich und sind frustriert.

2. TEMPERATUR, LUFTQUALITÄT UND LICHT

Schweine brauchen einen Stall, in dem sich Temperatur und Luftfeuchtigkeit im optimalen Bereich befinden, in dem es keine Zugluft gibt und geeignete Lichtbedingungen herrschen. Wenn sich Schweine nicht wohl fühlen, führt das bei ihnen zu Frustration und eventuell zum Schwanzbeißen.

3. GESUNDHEIT UND FITNESS

Ein guter Gesundheitszustand ist eine der besten Voraussetzungen, um Schwanzbeißen zu vermeiden.

4. KONKURRENZVERHALTEN

Schweine mögen es gerne, gemeinsam nach Nahrung zu suchen, zu fressen und zu ruhen. Es sollte genügend Platz und Futter und Wasser zur Verfügung gestellt werden, sodass dieses Bedürfnis der Schweine befriedigt und somit Konkurrenzverhalten vermieden wird.

5. FÜTTERUNG UND FUTTERMITTEL

Schweine brauchen Futtermittel mit angemessener Konsistenz und mit den richtigen Gehalten an Mineralstoffen, Rohfaser und essentiellen Aminosäuren. Außerdem brauchen sie ausreichend frisches Tränkwasser von guter Qualität.

6. STRUKTUR UND SAUBERKEIT DER BUCHTEN

Schweine nutzen gerne verschiedene Bereiche der Bucht für verschiedene Verhaltensweisen (Ruhens, Fressens, Kotabsatz). Eine schmutzige Umgebung, insbesondere im Fütterungs- und Ruhebereich, ist daher ein Zeichen, dass etwas nicht stimmt. Das führt wiederum zur Verringerung des Wohlbefindens und stresst die Schweine.

Bei der Versorgung mit Tränkwasser empfiehlt ein EU-Land eine Tränke für 12 Schweine. Die Wasserqualität sollte regelmäßig durch eine chemische und mikrobiologische Analyse überprüft werden. Die Funktion der Tränken sollte in regelmäßigen Abständen überprüft und die Durchflussraten sollten dem Gewicht der Schweine entsprechend den Empfehlungen der Schweinegesundheitsexperten angepasst werden ⁽¹⁾.

Wie viel kostet das? Obwohl nach guten Rezepturen hergestellte Futtermittel häufig teurer sind, amortisieren sich diese Kosten nach der Schlachtung, weil die Schweine gesünder sind.

Wie weiß ich, ob ich alles richtig mache? Wenn sich die Schweine gut entwickeln und der Magen- und Darmtrakt gesund ist, haben Sie wahrscheinlich kein Problem mit der Fütterung. Trotzdem können Sie den Nährstoffgehalt Ihres Futters mit den Empfehlungen der Schweinegesundheitsexperten und Ihres nationalen Verbandes für Schweinegesundheit vergleichen. Erfragen Sie bei Ihrem Schlachthof die Angaben aus der Fleischuntersuchung zum Verdauungstrakt und sprechen Sie bei Problemen mit Ihrem Futterlieferanten und mit Ihrem Tierarzt.

Gibt es Nachteile? Die Fütterung von Schweinen mit gesundem und nahrhaftem Futter hat keine Nachteile, höchstens vielleicht die im Vorfeld auftretenden höheren Kosten. Schweine mit einem gesunden Verdauungstrakt haben weniger Durchfälle, sind gesünder, haben höhere Tageszunahmen, eine bessere Futterverwertung und benötigen weniger Einsatz von Antibiotika.



Landwirte in EU-Ländern, in denen Schweine mit unkupierten Schwänzen gehalten werden, halten eine bessere Qualität von Futter und Wasser für einen der beiden wichtigsten Faktoren, um Schwanzbeißen zu verhindern; der andere Faktor ist die Vermeidung von Konkurrenzkämpfen um Futter.

Wussten Sie ...

Ein hoher Gehalt an Rohfaser kann Schweine beruhigen, da er für ein länger anhaltendes Sättigungsgefühl sorgt.

Es gibt wissenschaftliche Belege dafür, dass ein Mangel am Eiweißbaustein Tryptophan in Futtermitteln das Risiko von Schwanzbeißen erhöht. In Deutschland wird für Futtermittel für Mastschweine (28 bis 110 kg) ein Verhältnis der Eiweißbausteine Lysin und Tryptophan von 1:0,2 empfohlen.



Nährwertgehalt und Konsistenz sind für die Ernährung von Schweinen sehr wichtig

⁽¹⁾ Empfohlene Durchflussraten (DLG): Saugferkel: 0,4-0,5 l/min; Absetzferkel (7-30 kg): 0,5-0,7 l/min; Mastschweine <50 kg: 0,6-1,0 l/min; Mastschweine 50-80 kg: 0,8-1,2 l/min; Mastschweine 80-120 kg: 1,2-1,8 l/min.



VERRINGERUNG DER NOTWENDIGKEIT DES SCHWANZKUPIERENS

STRUKTUR UND SAUBERKEIT DER BUCHTEN

Warum gibt es bei meinen Schweinen Schwanzbeißer?



Copyright: Jens van Bebbber

Schweine sind naturgemäß sehr saubere Tiere

Mögliche Indikatoren für ungeeignete Struktur oder mangelnde Sauberkeit der Buchten

- Mit Kot verschmutzte Schweine
- Verstärktes Auftreten von Erkrankungen (Lahmheit, Durchfall, Atemwegsinfektionen).

Was? Eine schmutzige Umgebung verringert den Komfort im Ruhe- und Aktivitätsbereich und erhöht die Schadgaskonzentration, wodurch Schweine gestresst werden und die Gefahr von Krankheiten erhöht wird. Wenn Schweine schmutzig sind, liegt das häufig an Verhaltensabweichungen durch ungeeignete Haltungsbedingungen im Betrieb, wie z. B. Überbelegung, Temperaturstress oder Lüftungsmängel. Schweine finden außerdem schmutziges Beschäftigungsmaterial uninteressant, sodass seine Bereitstellung eine Vergeudung von Mitteln bedeutet.

Wo? Es ist wichtig, klar abgegrenzte Bereiche für Ruhen, Fressen und Kotabsatz bereitzustellen, vor allem in Buchten mit Teilspaltenböden. Der Ruhebereich muss trocken und sauber sein, ebenso der Futtertrog, die Tränke und das Beschäftigungsmaterial. Schwere Schweine (mit einem Schlachtgewicht von etwa 160 kg) benötigen zusätzlichen Platz am Trog, wenn sie nicht ad libitum gefüttert werden.

Wie? Sie sollten regelmäßig für Sauberkeit sorgen und zusätzlich nach den Ursachen der Verschmutzung suchen. Experimentieren Sie mit Temperatur und Belüftung, reparieren Sie alle defekten Tränken, untersuchen Sie Stalleinrichtungen und die Buchtengestaltung.

Durch die Optimierung dieser Schlüsselfaktoren sollte weniger Schwanzbeißen auftreten und kein Schwanzkupieren mehr notwendig sein.

1. BESCHÄFTIGUNGSMATERIAL

Schweine haben ein starkes Bedürfnis, ihre Umgebung zu erkunden und nach Nahrung zu suchen (Schnüffeln, Beißen und Kauen). Wenn sie das nicht können, langweilen sie sich und sind frustriert.

2. TEMPERATUR, LUFTQUALITÄT UND LICHT

Schweine brauchen einen Stall, in dem sich Temperatur und Luftfeuchtigkeit im optimalen Bereich befinden, in dem es keine Zugluft gibt und geeignete Lichtbedingungen herrschen. Wenn sich Schweine nicht wohl fühlen, führt das bei ihnen zu Frustration und eventuell zum Schwanzbeißen.

3. GESUNDHEIT UND FITNESS

Ein guter Gesundheitszustand ist eine der besten Voraussetzungen, um Schwanzbeißen zu vermeiden.

4. KONKURRENZVERHALTEN

Schweine mögen es gerne, gemeinsam nach Nahrung zu suchen, zu fressen und zu ruhen. Es sollte genügend Platz und Futter und Wasser zur Verfügung gestellt werden, sodass dieses Bedürfnis der Schweine befriedigt und somit Konkurrenzverhalten vermieden wird.

5. FÜTTERUNG UND FUTTERMittel

Schweine brauchen Futtermittel mit angemessener Konsistenz und mit den richtigen Gehalten an Mineralstoffen, Rohfaser und essentiellen Aminosäuren. Außerdem brauchen sie ausreichend frisches Tränkwasser von guter Qualität.

6. STRUKTUR UND SAUBERKEIT DER BUCHTEN

Schweine nutzen gerne verschiedene Bereiche der Bucht für verschiedene Verhaltensweisen (Ruhen, Fressen, Kotabsatz). Eine schmutzige Umgebung, insbesondere im Fütterungs- und Ruhebereich, ist daher ein Zeichen, dass etwas nicht stimmt. Das führt wiederum zur Verringerung des Wohlbefindens und stresst die Schweine.

Beobachten Sie, wo die Schweine koten und warum sie es gerade an diesen Stellen tun. Dadurch erhalten Sie Hinweise darauf, wo Änderungen erforderlich sind. Sie können sich überlegen, ob Sie beheizte Böden im Ruhebereich, Kühlsysteme oder eine biologische Luftreinigungsanlage, die Staub, Ammoniak und Gerüche aus der Luft filtert, installieren möchten.

Wussten Sie

Einige Länder verwenden Futterautomaten, die sich an der Wand zusammenfallen lassen. Das bedeutet weniger Futtermittelverluste und Futterkontamination sowie sauberere Schweine!

Wie viel kostet das? Die Reinigungskosten werden bei weitem durch den Nutzen aufgewogen. Es kann auch kostengünstiger sein, mit der Buchtengestaltung zu experimentieren anstatt schlecht gestaltete Buchten häufiger zu reinigen.

Wie weiß ich, ob ich alles richtig mache? Wenn der Ruhebereich sauber und trocken ist, sind Sie auf dem richtigen Weg! Sie können auch die Ammoniakkonzentration messen oder eine Sauberkeitsbonitur einführen und den Anteil der Schweine über einem Schwellenwert erfassen.

Gibt es Nachteile? Nein.



Schweine brauchen einen sauberen und trockenen Ruhebereich

